



An der Fakultät Geistes und Kulturwissenschaften ist ab dem Sommersemester 2027 die Stelle

einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors (m/w/d) der BesGr. W 3

Physische Geographie

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit wieder zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Gebiet der Physischen Geographie in voller Breite vertreten und ein ausgeprägtes physisch-geographisches Fachprofil aufweisen, das insbesondere Forschung und Lehre zu Mensch-Umwelt-Beziehungen umfasst. Erwünscht sind Erfahrungen in Angewandter Physischer Geographie und/oder innovativen Verfahren mobiler Sensorik.

Die Mitwirkung an allen geographischen BA- und MA-Studiengängen sowie an den entsprechenden geographischen Lehramtsstudiengängen (LA an Grund-, Mittel- und Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen) ist Bestandteil der Dienstaufgaben. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb und jenseits der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften sowie in Nachhaltigkeitsinitiativen der Universität wird erwartet, ebenso wie die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und an internationalen Austauschprogrammen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Geographie, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen werden durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen im Fach Geographie bzw. Physische Geographie, die auch außerhalb der Hochschule erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht.

Bei einer Berufung in das Beamtenverhältnis dürfen Bewerberinnen und Bewerber zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (zu begründeten Ausnahmen vgl. Art. 60 Abs. 3 Satz 2 BayHIG).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentli-



chen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familienge-rechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Fami-lie und Erwerbsleben ein. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen bevor-zugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie unterstützt Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Professoren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Care-er Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Bewerbungen aus dem Ausland werden ausdrücklich begrüßt. Die Fähigkeit und Be-reitschaft, in englischer Sprache zu unterrichten, werden vorausgesetzt. Grundsätz-lich sind deutsche Sprachkenntnisse Voraussetzung für die Einstellung; im Einzelfall können Lehrveranstaltungen in den ersten beiden Jahren auch ausschließlich in eng-lischer Sprache angeboten werden.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache sind in der Regel in digitaler Form bis zum **30.06.2026** an den Dekan der Fakultät Geis-tes- und Kulturwissenschaften, Herrn Prof. Dr. Kai Nonnenmacher, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 96045 Bamberg, zu richten (bewerbungen.guk@uni-bamberg.de).